



ZUSAMMENFASSUNG DER FORDERUNGEN AN DIE POLITIK AUS DEM JUGENDPOLITISCHEN LEITFADEN

FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT IM SPORT

Finanzen

Die BSJ erwartet von den Politikern:

In Bayern muss eine ausreichende, d.h. **bedarfsgerechte Förderung auf allen Ebenen** in langfristig gültigen Richtlinien gesichert sein.

Das Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung muss stetig fortgeschrieben und vor allem im Bereich von besonderen Aktivitäten und Planungs- und Leitungsaufgaben bedarfsgerecht ausgestattet werden.

Ehrenamt

Die BSJ erwartet von den Politikern:

- Der Öffentliche Dienst muss seiner Vorbildfunktion gerecht werden und ehrenamtliches Engagement seiner Angestellten und Beamten unterstützen.
- Auf das Anzeigen einer ehrenamtlichen Tätigkeit für Beschäftigte im Öffentlichen Dienst soll verzichtet werden.
- Eine Vereinfachung von Verwaltungsvorschriften und Antragsverfahren gegenüber Behörden auf kommunaler und staatlicher Ebene.
- Angleichung der Dauer des Zivildienstes an den Wehrdienst.
- Ehrenamtliche Tätigkeit muss auch auf Praktikumszeiten einschlägiger Ausbildungslehrgänge angerechnet werden.
- Freistellung von Studiengebühren für ehrenamtlich engagierte junge Menschen.
- Bessere Rahmenbedingungen für Freiwilligendienste in Bayern schaffen

EINBINDUNG JUNGER MENSCHEN

Die BSJ erwartet von den Politikern:

Absenkung des Wahlalters für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europa-Wahlen auf 14 Jahre

BILDUNG UND BERUF

Der Prozess der Bildungsoffensive/Bildungsreform der bayerischen Schulen muss in der **äußeren und inneren Schulreform weiter vorangetrieben werden:**

- Änderungen bei Inhalten und Arbeitsformen im Unterricht; vernetztes Denken statt fachbezogenes Lernen
- Medienkompetenz muss in allen Schulen vermittelt werden.
- Neuorientierung in der Aus- und Weiterbildung der Lehrer
- Mitbestimmung von Lehrern, Schülern, Eltern am Schulleben
- berufsvorbereitende und praxisnahe Maßnahmen an allen Schulen
- kleinere Klassenstärken
- Öffnung der Schule für Kooperationen mit allen Jugendverbänden
- Erster Ansprechpartner für Sportangebote sind die örtlichen Sportvereine.
- Wohnortunabhängige Chancengleichheit für alle Kinder und Jugendlichen **durch Einführung der Ganztageschule**
- Förderung bildungsbenachteiligter und bildungsschwacher Schüler.
- Förderung junger Menschen ohne qualifizierten Schulabschluss.

Schulsport

Absicherung eines ausreichenden Sportunterrichts an Schulen durch qualifizierte Sportlehrkräfte in allen Schulgattungen (tägliche Sport- und Bewegungsstunde).

- Die katastrophalen Zustände des Sports in den Berufsschulen müssen behoben werden.
- Sport muss zum Vorrückungsfach aufgewertet werden.
- Die Sicherstellung des Schwimmunterrichts im Rahmen des Schulsports mit dem Ziel: jedes Kind in Bayern kann nach der 4. Klasse schwimmen.

JUNGE MENSCHEN IN BESONDEREN PROBLEMLAGEN

- Verbesserte Förderung von Projekten und Maßnahmen in der Jugendarbeit für sozial benachteiligte junge Menschen.
- Ausbau der Beratungsstellen für junge Menschen in Problemlagen.
- Übernahme von Vereinsbeiträgen für junge Arbeitslosengeld-II-Empfänger
- Anerkennung von Mitgliedsbeiträgen als Kinderbetreuungskosten im Rahmen der Einkommenssteuer

GEWALT - FREMDENFEINDLICHKEIT - RASSISMUS

- Konsequentes Vorgehen gegen Rechtsextremismus mit klaren Worten und Taten
- Kontinuierliche Förderung der Jugendarbeit auf allen Ebenen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz des Bundes (KJHG) und dem Gesetz zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG).
- Unterstützung von Jugendverbänden und Institutionen, die sich in Netzwerken dieser Probleme annehmen.
- Anpassung der Gesetze und deren Anwendung an neueste technische Entwicklungen
- Konsequente Anwendung des Jugendschutzgesetzes und Strafgesetzbuches.

JUGENDSCHUTZ

Schuldenfalle

- Aufklärung junger Menschen über Geld, Kredite, Verschuldung, Verträge u.s.w.
- Schutzbestimmungen für junge Menschen gegenüber fragwürdigen Werbe- und Lockangeboten.
- Hilfestellungen für verschuldete junge Menschen.

Drogen

- Ein wirksames und durchsetzbares Nichtraucherschutz-Gesetz
- Überwachung des Gaststättengesetzes § 6: „Ein nichtalkoholisches Getränk gleicher Menge billiger als Bier...“.
- Abbau und Verbot aller Zigarettenautomaten

GESUNDHEIT (WEG UND ZU SCHULSPORT)

- Die Bereitstellung materieller und räumlicher Mittel für alle Schulen müssen im Staatshaushalt oberste Priorität haben. (verschieben auf Schulsport)
- Hinführung zu lebenslangem, gesundheitsorientiertem Sport und gesundheitsorientierter Lebensweise inklusive Aufklärung der Eltern und der Kinder
- Förderung und Unterstützung der Kooperation von Kindergarten, Schule und Sportverein, z.B. des Sports in der Schule außerhalb der Unterrichtsstunden.
- Bewegung, Spiel und Sport müssen fester Inhalt der Aus- und Weiterbildung der Erzieher und Kinderpfleger sein.

SPORT UND UMWELT

- Reduzierung des Individualverkehrs, zugunsten des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Ausbau und Förderung des ÖPNV, insbesondere im ländlichen Raum.
- Vergünstigungen bei der Benutzung des ÖPNV für Jugend- und Sportgruppen.
- Förderprogramme für konkrete umweltpolitische Maßnahmen und Projekte im Sport